

88 Prozent der 13,2 Millionen Euro kommen von Bund und Land

Bescheide zu Digitalausbau in 145 Gewerbegebieten

MAIN-KINZIG

Gleich 14 Zuwendungsbescheide über eine Gesamtsumme von 5,04 Millionen Euro hat Digitalministerin Professor Dr. Kristina Sinemus gestern virtuell an Landrat Thorsten Stolz (SPD) und Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann (CDU) überreicht.

Das Land Hessen unterstützt mit der Kofinanzierung der Bundesförderung die gigabitfähige Anbindung von 145 Gewerbegebieten im Landkreis mit bis zu 1726 Gebäuden, in denen rund 2500 Unternehmen ansässig sind (wir berichteten).

„Erst vor Kurzem habe ich Förderbescheide zur Anbindung von Höfen und Weilern im Main-Kinzig-Kreis übergeben, nun folgt der Ausbau der Gewerbegebiete. Der Landkreis bestätigt hiermit erneut seine Vorreiterrolle beim Digi-

talausbau in Hessen“, lobte Sinemus. In Hessen verfügten nach Angaben ihres Ministeriums zur Jahresmitte 2020 knapp 96 Prozent der Haushalte über eine Anbindung von 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s), im Main-Kinzig-Kreis lag der Wert leicht darüber (96,4 Prozent). 67,6 Prozent der Haushalte im Kreisgebiet könnten eine Datenübertragungsrate von 100 Mbit/s nutzen.

Bei den Gewerbegebieten sei das Versorgungsniveau ähnlich: 95,6 Prozent der Nutzer dort könnten mit mindestens 50 Mbit/s surfen, 55,5 Prozent mit 100 Mbit/s. Durch das nun geförderte Ausbauprojekt sollen in den 145 Gewerbegebieten bis Ende 2022 rund 116 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden, sodass am Ende in mehr

Ein Gigabit/s in

1726 Gebäuden

als 1700 Gebäuden Anschlüsse mit mindestens einem Gigabit (= 1000 Megabit) pro Sekunde vorhanden sind. Für die Eigentümer entstünden für den Anschluss – anders als bei einem einzelnen Auftrag – keine Kosten, da die Anbindung komplett aus öffentlichen Geldern finanziert werde. Es bestehe auch keine Verpflichtung, einen Vertrag für schnelles Internet abzuschließen, lediglich die Möglichkeit dazu werde mit den Glasfaserkabeln geschaffen.

„Seit wir im Oktober 2012 an vier Standorten im Main-

Kinzig-Kreis mit dem Breitbandausbau begonnen haben, ging es in diesem Projekt kontinuierlich weiter“, erläuterte Landrat Stolz im Zug der Bescheide-Übergabe via Onlinekonferenz. Dank der Unterstützung durch Bund und Land habe dieser technische

Vorsprung „immer weiter verbessert werden können“. Die nun eingeleitete Ausbauphase sei dabei ein weiterer wichtiger Schritt.

Die Gesamtkosten dieses Ausbaubereichs von 13,2 Millionen Euro teilen sich Bund (6,6 Millionen), Land Hessen (5,04 Millionen) sowie Main-Kinzig-Kreis (1,6 Millionen Euro). Auch andere Ausbauprojekte im Landkreis habe das Land in den vergangenen Jahren schon gefördert, etwa die verbesserte Internetanbindung von Schulen, Krankenhäusern und weiteren öffentlichen Einrichtungen sowie von abseits liegenden Höfen und Weilern. Der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises hat zudem erst kürzlich beschlossen, 183 Millionen Euro zu investieren, um den gesamten Landkreis mit rund 66000 Gebäuden mit Glasfaser bis ins Haus zu versorgen. Auch hierfür will er Geld von Bund und Land beantragen.

hgs